



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

51 (1.2.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396496](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396496)

Neue Mannheimer Zeitung

Beschlussnahme: Täglich zwei außer Sonntag, Donnerstag drei, Samstag monatlich 2,80 RM, und 24 Vio. Trägerlohn, in anderen Verlagsorten über 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einfaß in Pfd. Postbet. Geb. Nr. 72 Vio. Reichswehr-Mitgliedschaft: 12. Kronprinzstr. 49, Schwabenstr. 44, Kleeblattstr. 15, No. 11, Friedrichstr. 1, Fo. Dauter. 23, W. Cramer Str. 4, Sa. Paffenstr. 1, Abbestellungsstellen: bis Ende d. d. folgenden Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Nr. 1000, Nordstraße Nummer 175 90 — Drahtanschrift: Remzeit Mannheim

Kugelschreiber: 21 mm breite Millimeterzeile 9, 22 mm breite Millimeterzeile 20, 23 mm breite Millimeterzeile 20, 24 mm breite Millimeterzeile 20. Die Kugelschreiber- und Kugelschreiberelemente sind durch die Reichsregierung geschützt. Die Kugelschreiber- und Kugelschreiberelemente sind durch die Reichsregierung geschützt. Die Kugelschreiber- und Kugelschreiberelemente sind durch die Reichsregierung geschützt.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 1. Februar 1933

149. Jahrgang — Nr. 51

Was will Amerika mit seiner Aufrüstung?

Blockade-Pläne gegen Japan? Schwere Angriffe gegen Roosevelt „scharfmacherische Rüstungspolitik“

— New York, 1. Febr. (U. P.)
Seit dem „Panama“-Zwischenfall hat die Spannung in dem japanisch-amerikanischen Verhältnis immer mehr zugenommen. Welche Teile der Bevölkerung, so scheint es, sind überzeugt, daß die Vereinigten Staaten Verwicklungen in Fernost nicht entgehen können.
Daher Marinekreise entschieden demontieren, daß irgendwelche Beratungen mit England über eine Blockade Japans stattgefunden haben, erhalten sich noch immer Gerüchte dieses Inhalts. Zuverlässige Berichte wollen wissen,
daß Präsident Roosevelt eine solche Blockade gar nicht beabsichtigt hat. Marinekreise hingegen halten daran fest, daß eine solche Blockade mit britischer Unterstützung sehr wohl herbeigeführt und aufrecht erhalten werden könnte, und daß die Blockade Japan zum Friedensschluß innerhalb von zwölf Monaten zwingen werde.
Während Heer und Marine eine weitere bedeutende Aufrüstung betreiben, wird die Rüstungsindustrie von dem großen Teil der Regierung als diplomatisches Kampfmittel eingestuft. Obwohl Roosevelt sich erklärt, die Aufrüstung solle nur auf die nationale Verteidigung abzielen, stellt seine Definition der Verteidigung doch etwas ungewöhnlich Neues dar.
„Allgemeine Verteidigung“, so führte Roosevelt aus, „bedeutet die Herbeiführung eines mächtigen Heeres aus viele hundert Kilometer von unseren Küstengebieten.“
Weber diese Frage der Grenzen der nationalen Verteidigung wird Roosevelt (seinem härtesten Kampf) im Kongress zu bestehen haben.

Der demokratische Abgeordnete Man teilte mit, daß das Kriegsministerium beschloß, die Armee im Jahre 1943 auf 280 000 Mann zu vergrößern. Es sei vorgesehen, eine reguläre Armee in der Stärke von 165 000 Mann aufzustellen und dazu über 115 000 eingetragene Reservisten zu verfügen.

Beigelegte Zwischenfälle

— Tokio, 31. Jan.
Der Sprecher des Außenministeriums teilte mit, daß am Sonntag in einer Aussprache zwischen dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika und dem japanischen Botschafter in Tokio eine Beilegung aller Zwischenfälle in Manila erreicht worden sei, über die Washington in Tokio Vorlesungen erhalten hatte.

„Nicht mehr benötigt“

— Washington, 1. Februar.
Das Marineministerium gab bekannt, daß 1000 Seefahrer und 50 Offiziere des 6. Regiments, die im August v. J. von San Diego nach Shanghai zur Verstärkung der dortigen amerikanischen Streitkräfte ausgesandt wurden, am 18. Februar nach Honolulu transporiert werden. In Shanghai verbleibe nur das seit 1927 dort stationierte 4. Regiment, das aus 60 Offizieren und 1000 Mann besteht. Die das Marineministerium erklärte, würden weitere Truppenteile in Shanghai nicht mehr benötigt.

Genau wie am 30. Januar 1933



Die deutsche Abteilung der Normannen der Bewegung am letzten Sonntag, den 30. Januar. Hier rechts ist gerade die Reichsstraße in der Wilhelmstraße, wo der Führer auf dem Balkon mit den führenden Männern von Staat und Partei den Parteitag einleitet.
(Hofmann, Sonder-W.)

Franco übernimmt die gesamte Regierung

Ambildung der Salamanca-Regierung - Einführung eines autoritären Regimes

— Burgos, 1. Februar. (U. P.)
General Franco hat ein Geheiß unterzeichnet, das den Aufbau der politischen Verwaltung festlegt und damit die Bildung einer regulären Regierung unter seiner Präsidentschaft vorbereitet. Dieses Präliminärregime sieht kein Parlament vor. General Franco bleibt außerhalb der Oberbefehlshaber vor. In dieser Eigenschaft ist er dem Verteidigungsminister übergeordnet, dem das Kriegsministerium, das Marine- und das Luftfahrtministerium unterstellt sind. In seiner Eigenschaft als Präsident hat Franco unterstellt das auswärtige Amt, das Justiz-, Finanz-, Finanz-, Industrie- und Handels-, das Landwirtschafts-, das Polizei-, das Erziehungs- und das Arbeitsministerium.
Auf Grund des neuen Gesetzes wird das Parlament praktisch durch den Nationalrat der Falangisten und Traditionslisten ersetzt. In der Präambel des Gesetzes wird erklärt, das dessen Vorläufer abgeändert werden könne, je nachdem wie es die Entwicklung der Dinge in Zukunft als notwendig erscheinen lasse. Dabei wird ausdrücklich auf eine Revision der Funktionen des Staatsrats geteilt, der vorläufig gleichzeitig auch oberster Befehlshaber des Heeres ist und die Vollmacht besitzt, an den Botschaftern nach freiem Ermessen Vollmachten und Geschäftsberichte abzugeben. General Franco erhält durch das Gesetz die Möglichkeit, sich in erster Linie den Aufgaben der Kriegsführung zu widmen, ohne dabei auf die Führung der allgemeinen Politik zu verzichten. Entscheidungen in Fällen, die die organisatorische Struktur des Staates betreffen, werden nach Beratung durch die Regierung erfolgen, soweit sie nicht dem Geschäftsbereich der einzelnen Ministerien überlassen bleiben. Wichtige Angelegenheiten werden auf dem Verordnungsweg geregelt.

Erfolgreicher nationaler Gegenangriff

(Zunehmende der R.M.)

— Salamanca, 1. Februar.
Der nationale Oberbefehlshaber meldet: Im Gebiet der Front der Madrid wurden die verdorbenen Linien durchdrungen. Ein feindlicher Angriff im Sektor Carabanchel, der durch starke Minenexplosionen eingeleitet wurde, ist klug abgefochten worden. Die nationalen Truppen antworteten mit einem Gegenangriff, wobei sie dem Gegner erhebliche Verluste zufügten.
Bei den Säuberungsaktionen an der Front im Abschnitt Sintra wurden 300 Teile gefangen, die die Sowjetpanzer bei den letzten Kämpfen zurückgelassen hatten.

Verbrechen im Verborgenen

(Von unserem Pariser Vertreter)

— Paris, 31. Jan.
Im Juli/Juli 1927 wurde der russische Wirtschaftler Kowalew in einem Wagnis im Bois de Boulogne tot aufgefunden. Ein Stück von einer Waffe außergewöhnlich kleinen Kalibers und ein Dergel mit einem sehr feinen Eisen hatten das Verbrechen des großen Abenteurers beendet. Das Geheimnis um das Verbrechen blieb über sehr kleinen Mann. Er soll verschiedenen Staaten manigfaltig der Spionage ähnliche Dienste geleistet haben. Jedenfalls mußte er seine guten Verbindungen zur europäischen Industrie aus, um Waffenkäufe für die Roten in Spanien zu vermitteln.
Am 11. Juni 1927 wurden im Bois de Boulogne bei Paris, etwa 20 Kilometer von Paris, die italienischen Brüder Raffelli erwidert aufgefunden. Auch sie waren mit einem Revolver ungewöhnlich kleinen Kalibers „umgelegt“ worden. Der eine der Brüder beschäftigte sich in Paris als Kalkulator als Herausgeber einer entsprechenden Zeitung, während der andere als Gelehrter in Florenz lebte und nur an vorübergehendem Besuch nach Paris gekommen war. Der Gelehrte mußte, wie allgemein angenommen wurde, „aus Versehen“ sein Leben lassen.
Am 11. September 1927, ebenfalls 10 Uhr, erfolgte in der Nähe des Grotto in Paris zwei große Detonationen. In den umliegenden Häusern des Arbeiterverbandes und der Metallindustrie waren zwei Bomben explodiert. Die große Teile der Gebäude eintriften und zwei dienende Polizisten unter den Steinmassen begraben. Allgemein wurde behauptet, es handele sich um Mordanschläge radikaler Arbeiterelemente.
Im Spätherbst 1927 erlitt ein junger französischer Industrieller einen Autoanfall, der ihm das Leben kostete. Bei der Leichenbesichtigung fand die Polizei leere Papiere. Und man glaubt, daß so damit die ersten Spuren zur Verfolgung der Verbrechen im Sommer erhielt. Jedenfalls konnte im November der französische Innenminister die Verantwortlichkeit von dem Verbrechen einer großen Geheimorganisation, die man die „Koblenz“-Männer nannte, unterrichten. Diese Zusammenhänge wurden entdeckt, die angeblich zur Verteidigung Frankreichs gegen die rote Gefahr, wie die einen sagten, oder zur Ansetzung eines Aufstandes auf die Republik, wie die anderen sahen, dienen sollten. Aber noch später die ganze Sache mehr als finstlich, und die Deckungsfähigkeit lagte darüber. Dann wurden aber von Wiese zu Wiese über ganz Frankreich herüber immer neue Hoffnungen aufgedeckt. Die nun mindlichen sehr große Werte darstellten, da es sich um Stoffe modernerer Natur handelte. Erst als man in der Rue Ribera in Paris neben Hofen auch eine Reihe hochpreisiger Stoffe fand, was sie bei den Sperrungen am Grotto vermutlich besetzt worden waren, glaubte die Polizei eine Ver-

Zwei Fischerboote mit 27 Mann gesunken

Auch drei Militärflugzeuge infolge des Sturmes abgestürzt

— London, 1. Februar.
Nachdem am Sonntag, wie bereits gemeldet, bei Lorn (Orkney-Inseln) vier Seiden und ein Boot verunglückte, wurde am Montag bei Hoy eine weitere Verheerung an Land gespült. Der Ort wurde als ein Befestigungspunkt des Fischerbootes „Veierhög“ bezeichnet, in dem auch die anderen vier gehörten. Es geht nunmehr fest, daß das Boot mit seiner 1000-Pfund-Belastung untergegangen ist.
Das seit etwa 11 Tagen vermisste Fischerboot „Bosnian“ mit einer 12 Mann starken Besatzung wird jetzt ebenfalls angegeben.
Bei heftigem Sturm fiel am Montag ein Flugzeug der englischen Fliegerkräfte Danworth mit einem anderen Flugzeug zusammen und ging in Klammern auf. Ein Flugschüler wurde getötet, ein anderer schwer verletzt.

Italienischer Dampfer gestrandet

— London, 1. Februar.
Der schwere Südweststurm über England erreichte an den Küsten auch am Montagabend noch eine Stundegeschwindigkeit von rund 100 Kilometern.
Infolge der bürstigen See wurde in der St. Joes-Bucht der italienische Dampfer „Alba“ auf einen Felsen gestrandet. Ein Rettungsboot aus St. Joes konnte 20 Mann der Besatzung des gestrandeten Dampfers aufnehmen, konnte dann aber selbst infolge des hohen Wellenganges. Dabei ertranken vier Mann.

Die Meinung des Flottenchefs

— Washington, 31. Januar.
Zur Vorbereitung der großen Aussprache im Kongress über die neue Flottenvorlage begann am Montag im Marineministerium des Abgeordnetenhauses die Beratung der Sachverständigen. Als erster Name erklärte der amerikanische Flottenchef, Admiral V. S. Sigsbee, daß die vor kurzem in England und in Japan erfolgte Aufrüstung der Flottenflotte eine sofortige Verstärkung der amerikanischen Flottenkräfte erforderlich gemacht habe. Die Sicherheit der Vereinigten Staaten sei durch die seit Anfang des Vierzehnten Flottenvertrags von 1909 vorgenommenen Aufrüstungen zur See ernstlich gefährdet worden. Die bedeutendste amerikanische Aufrüstung sei im Hinblick auf die unheimliche Weltlage mehr als gerechtfertigt. Allerdings genüge der vorgelegte Aufrüstungsplan nicht, um ausschließlich beide Küsten der Staaten schützen zu können.
Als Vermittlung auf gewisse Fragen führte Admiral Sigsbee aus, daß weder der Gedanke an einen Angriffskrieg noch der Wunsch, den Weltpolizisten zu werden, diesen Plan ausgelöst habe. Um die Gefahr in einem überreichen Angriffskrieg auch nur annähernd überleben zu können, wäre es notwendig gewesen, den jetzt vorliegenden Aufrüstungsplan zu verwerfen. Ein Grund für die Verstärkung der amerikanischen Flottenflotte sei allerdings die Tatsache, daß nur die Seemacht der Vereinigten Staaten eine Selbstverteidigung in der amerikanischen Republik für den Fall eines Verstoßens der Monroe-Doktrin gewährleisten könne.
Zu Vereinfachungen unterbreitete darauf der Flottenchef dem Ausschuss die internationalen Marineverträge. Als besonders ernst bezeichnete er die U-Boot-Page.

bindung zwischen den Kapuzenmännern und den Klienten des Clans bestehen zu können.

Dann erfolgte die Verhaftung des Ingenieurs Locati in Clermont-Ferrand. Damit war die Festnahme gegeben, denn der Verhaftete leitete ein wichtiges Geschäft ab. Er bekam, wie er anfuhr, von den Kapuzenmännern, denen er angehörte, den Auftrag, am 10. September nach Paris zu kommen. Hier traf er morgens den Industriellen Motenier, der inzwischen von der Polizei verhaftet worden war, in dem Augenblick, als er mit seinen anständigen Bekannten verleben in die Schweiz fliehen wollte. In ihrer Gesellschaft fuhr der Hausmeister Maccon, dem es gelang, mit seiner Frau nach Salamanca zu entkommen. Die drei saßen in einem Luxusrestaurant in der Nähe der Oper. Während des Essens gestellte sich noch eine blonde Frau zu ihnen, auf die es, wie sich später herausstellte, der Industrielle Motenier war, der sich in einem Restaurant in der Nähe der Oper gestürzt hatte — aber mehr aus politischen als aus persönlichen Gründen. Nach dem Essen wurde der Ingenieur Locati mit in ein Quartier der Kapuzenmänner genommen, um dort auf Anweisung zwei Höfenmaschinen zu bauen. Das dazu notwendige Material war vorhanden. Gegen Abend gab dem Locati die mit einer Festung versehenen Höfenmaschinen im Haus der Arbeitgeber und der Metallindustrie ab. Anschließend fuhr dann dieser „Festungsbauer“ wieder tags nach Clermont-Ferrand zurück mit dem gegebenen Bewußtsein, seinen geheimen Auftrag vorwärts zu haben. Erst am anderen Morgen beim Frühstück las er in der Zeitung die verbrecherischen Folgen seiner Tat. Nach dem sensationellen Verstand Locati war es für Frankreich nun ganz offensichtlich, daß in den Beziehungen am Ende eine genaue Proportionalität lag. Man sprengte sein eigenes Haus, um seine Gegner der Tat beschuldigen zu können.

Der Polizei gelang es aber, einen weiteren Anhänger der Kapuzenmänner festzunehmen, einen Kavallerieoffizier eines Kolonialregiments in Constantine: Bonnyer. Dieser neue Junge gelang, an dem Morde der Gebrüder Koffell mittelbar beteiligt gewesen zu sein. Er war damals in Paris und erhielt von seiner Geheimorganisation den Auftrag, mit einem Freund zusammen die Verhaftung der beiden italienischen Brüder zu übernehmen. Er begann mit der Ausfertigung dieses Auftrages am 2. Juni morgens. Mit Bonnyer fanden sich zwei weitere Kapuzenmänner in Bagdad ein, die aber nicht mit der Bahn kamen, sondern mit einem schweren Wagen. Einen dieser beiden Automobilen will Bonnyer nicht gefahren haben. Er weiß nur, daß es ein Ausländer war, der, wie sich inzwischen ergeben haben soll, auf einen Diplomatenpaß reiste. Am darauffolgenden Nachmittag wurden die beiden Brüder Koffell mit ihrem Wagen im Wald von Bagdad getötet und ermordet. Bonnyer will diesen Mord nur von weitem angesehen haben und nach der Tat sofort nach Paris zurückgekehrt sein. Erst zwei Tage später wurden die Leichen der Ermordeten gefunden.

Weiter nach vor all diesen Verhältnissen hatten die Kapuzenmänner Verbindungen gegen einen ihrer Anhänger geschanden. Sofort gründeten sie ein „Reinigungs Komitee“. Das sollte nur nicht die Unschuldigen mit der Bürde ertränken, sondern sie können sich ein besonders heimtückisches Verbrechen aufzählen, nämlich die Ermordung eines Kapuzenmänners jugoslawischer Herkunft, der in jugoslawischen Militär ist, seine ganze Beweismaterialien für diesen Mord hat. Aber der erste Kapuzenmann, der den Auftrag erhielt, mit solchen Verbrechen eines Unschuldigen aus dem Wege zu räumen, lebte im Nordatlantik ab und nach der Polizei Kenntnis des gesamten Vorganges, um sich selbst, da er nun für sein Leben fürchtete, in den Schutz der Polizei zu begeben.

In den letzten Tagen hat nun die Polizei zwei weitere wichtige Funde gemacht. Sie fand bei einem Kapuzenmann einen Koffer mit ansehnlichen Mengen Geld und ein kleines Stille. Diese beiden Funde sind in jugoslawischen Militär bei der Ermordung Koffells und der Brüder Koffell verbracht worden.

Der noch nicht aufgedeckte Mord an einer Kapitänin der Polizei ist nun auf die Kapuzenmänner zurückgeführt. Die ebenfalls die Missetat nach von Clivio in vergangenen Jahre provoziert haben sollen. Was es nach Verhaftungsmomenten in dieser Richtung geben, so liegen zumindest bis heute dafür noch keine Verhältnisse oder beweisfähige Umstände vor. Im ganzen sind nun 20 Personen in Anklagezustand verfaßt, von denen aber eine ganze Reihe flüchtig ist. Die letzten Untersuchungen all dieser Verbrechen sind dunkel, und die Verhandlungen darüber widersprechen sich. An uns ist es nicht, zu rufen. Das mögen demnach die Richter von Paris tun. Sicher ist nur, daß die Verbrechen alle Zeichen aus gutem Gange. Viele mit viel Geld und großen Intelligenz Autos sind. So kann man daraus zumindest folgern, daß in gewissen anständigen Kreisen Frankreichs eine tiefste Moral herrscht, die es nicht verdient, Morde in schändlicher Form zu begehen, um andere zu beschuldigen und über sich um Vorteil zu machen.

Die Öffentlichkeit ist natürlich über all diese Vorgänge sehr erregt. Allgemein wird beklagt, daß Frankreich keine Morde nicht habe, um die Sicherheit des Staates zu garantieren. Jeder denkt an die Treuepflicht, die in ähnlicher Weise das ganze französische Volk aufgebracht haben mag. Der Staat aber, der diese Verbrechen aufdeckt, und der ohne Ansehen der Person die Verbrechen und ihre Helfer verurteilt, gewinnt nun unbeschweren an Ansehen. Sollte hinter den Verbrechen alle ein politisches Spiel gegen den Staat liegen, dann hat es sich nun zu einer überaus wirksamen Stufe dieses Staates umgewandelt.

Verhaftete Professoren

(Zusammenfassung der N.M.Z.)

+ Tokio, 1. Februar.

Die Polizei verhaftete heute früh in Tokio 10 Anhänger von linksradikalen Verbänden. Unter den Verhafteten befinden sich die Professoren Arizawa und Wakamatsu von der Kaiserlichen Universität und Professor Minobe von der Kaiserlichen Universität. Letzterer ist der Sohn des bekannten Sozialrechtlers Minobe, der wegen seiner sozialistischen Eigenheiten unter der Kontrolle der Reichsregierung stand und zur Sicherung seines Lebensunterhaltes aus seiner Oberhausmitgliedschaft gestungen wurde.

Luftschulübungen in England



In England werden derzeit Vorbereitungen für die großen Luftschulübungen getroffen. Zwei Piloten (Photograph, London, N.Y.)

Genügt Englands Aufrüstung?

35- oder 45 000-t-Schlachtschiffe? - Chamberlain u. die Angriffe gegen Swinton

Drahtbericht aus London, 31. Januar.

Das Kabinett tritt heute in einer Beratung über die Frage der großen Schlachtschiffe zusammen. Der britische Vizekanzler in Tokio hat von den japanischen Kabinettmitgliedern eine genaue Auskunft über die Frage erhalten, ob Japan 45 000-Tonnen-Schlachtschiffe bauen darf oder nicht. Die japanischen Reaktionen werden abgewartet.

In den letzten Tagen ist die Diskussion zwischen England und den Vereinigten Staaten dahin erweitert worden, daß aus der französischen Militärpolitik hervorgeht, daß die Vereinigten Staaten die Aufgabe der Vereinigten Staaten im Hinblick auf den Vertrag von 1923, nach dem die Vereinigten Staaten sich grundsätzlich zum Bau größerer Schlachtschiffe, als in dem Vertrag vorgesehen, entschlossen haben, hat auch England seine grundsätzlichen Bedenken geäußert. Die englische Admiralität hält Bestellungen für 35 000-Tonnen- sowie für 40 000- bis 45 000-Tonnen-Schlachtschiffe für die britischen Wünsche vorzuziehen. Die englische Admiralität hält Bestellungen für 35 000-Tonnen-Schlachtschiffe mit 35 000-Tonnen-Schlachtschiffen für die britischen Wünsche vorzuziehen. Die englische Admiralität hält Bestellungen für 35 000-Tonnen-Schlachtschiffe mit 35 000-Tonnen-Schlachtschiffen für die britischen Wünsche vorzuziehen.

„Alle unsere Vorschläge müssen revidiert werden. Wir können nicht länger im Hintertreffen bleiben, ohne unsere Seemacht zu gefährden. In der Tat ist die Regierung die entsprechenden Maßnahmen vorzuziehen.“

Der Marineminister kündigte also eine Revision des Marineministerprogramms, vornehmlich im Sinne einer Erhöhung und Beschleunigung der Aufbauten, an.

Frankreichs Finanzminister hat schwere Sorgen: Volkseinkommen und Lebensstandard

Ohne Erhöhung der Produktion Abinken des Lebensstandards unvermeidlich!

Drahtber. aus Paris, Korrespondenten

+ Paris, 1. Februar.

Der Finanzminister Morand, der sich seit seinem Amtsantritt unter der neuen Regierung Champano bisher befand, hat sich dem Staatseinkommen und dem Lebensstandard der Bevölkerung in Frankreich eine große Sorge gemacht. Er begann mit der Erklärung, daß die Produktion in Frankreich nicht durchzuführen, weil Frankreich in ein großes Defizit in allen Bereichen liege. Weiter betonte dann der Finanzminister, daß er persönlich für jede soziale Reform zu haben sei, ausserdem, mit der Organisation der Arbeitslosen, aber daß französische Volk nicht endlich befreit, wenn es ihm nicht durch die Produktion befreit.

Die Produktion allein reicht, das nur eine Erhöhung der Produktion und des Volkseinkommens die finanziellen Schwierigkeiten lösen könnte. An eine Defizitkontrolle ist nicht zu denken, denn einmal bringt sie nicht ein, dann zerstört sie die Zusammenhalt mit England und Amerika, die durch das Abkommen von 1923 herabgesetzt worden ist, und endlich ist es auch in Frankreich nicht durchzuführen, weil Frankreich in ein großes Defizit in allen Bereichen liege. Weiter betonte dann der Finanzminister, daß er persönlich für jede soziale Reform zu haben sei, ausserdem, mit der Organisation der Arbeitslosen, aber daß französische Volk nicht endlich befreit, wenn es ihm nicht durch die Produktion befreit.

König Sogu will heiraten

Verlobung mit der ungarischen Gräfin Apponyi

+ Tirana, 1. Februar, (N. P.)

Selbst gab der Kammerpräsident dem Parlament offiziell die Verlobung König Sogus mit der Gräfin Geraldine Apponyi bekannt.

Die Verlobung, die den großen Platz und die angeregten Stellen in dem neuen Regierungsrat von Tirana, in dem auch das Parlament liegt, wurde in beiderseitiger Freude bekannt, als bekannt wurde, daß die Abgeordneten der albanischen Kammer einstimmig ihre Zustimmung zu der Verlobung gegeben haben.

Die Zustimmung des Parlaments ist nach der albanischen Verfassung für eine Ehe, die der König einzugehen will, notwendig. Die Kammerverfassung, die für diesen Zweck notwendig wurde, wurde unter besonderen Umständen eröffnet. Der Präsident der Kammer, Apponyi, verlas die offizielle Ankündigung der Verlobung, wiederholt unterbrachen von dem Applaus der Abgeordneten, die dann in der Zustimmung einstimmig ihre Zustimmung ausdrückten. Die königliche Familie, die Verwandten der Gräfin Apponyi, das gesamte diplomatische Corps und die hohen Offiziere der albanischen Armee wohnten der Sitzung bei, die im ganzen Land durch Rundfunk verbreitet wurde. Der Hochzeitsstag ist noch nicht festgesetzt worden. Aus dem ganzen Land trafen Glückwünsche ein.

Gräfin Geraldine Apponyi wurde 1910 in Budapest geboren. Ihr Vater war der 1925 verstorbene Graf Julius Apponyi, Sohn des ungarischen Oberhofmarschalls Ludwig Apponyi.

Spanische Militärmission nach Frankreich beschleunigt

Der spanische Militärminister erklärte unter dem Vorsitz des Staatspräsidenten am Montag die Organisation eines Departements für nationale Verteidigung und Entsendung einer Militärmission nach Frankreich.

Untersuchung gegen Pierre Cot?

(Zusammenfassung der N.M.Z.)

+ Paris, 1. Februar.

Actes France und Jour wollen von einer parlamentarischen Untersuchung über die Tätigkeit des früheren Luftfahrtministers Pierre Cot wissen. Der Actes France Aufsatz hätte alle Senatoren Mittel ein verteiltes Anschreiben von einem der sechs unabhängigen Mitglieder des Senats mit gewissen Einzelheiten über die „verbrecherische Verwicklung“ des Luftfahrtministers durch Pierre Cot erhalten.

Jour spricht nur von Gerüchten, die im Senat umliefen, wonach die drei Senatsmitglieder der Senatsuntersuchung bringen die Bildung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses gegen Pierre Cot verlangen würden. Eine Erklärung für diese Nachricht wollen die Journalisten des Jour in der Tatsache erblicken, daß der neue Luftfahrtminister Guy de Chamberlain ein Finanzinspektor als Chef seines Kabinetts gewählt habe, dessen erste Pflicht es sei, sämtliche Finanzoperationen des Luft-

fahrtministeriums und insbesondere die Tätigkeit des Luftfahrtministers unter der neuen Regierung Champano zu untersuchen. Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen.

Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen. Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen.

Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen. Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen.

Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen. Die Untersuchung soll durch die drei Senatsmitglieder durchgeführt werden, die die Untersuchung einleiten sollen.

Die Stadtseite

Mannheim, 1. Februar.

Das Leben froh macht der Feuerlo!

Liebe Euphorone!

Du hast mich früher einmal gesehen, die rechtzeitig mitzutellen, wann in unserem Mannem während der diesjährigen Saison was Besonderes las ist.

Wie ich aus den Platanenblättern und den Seilungsansätzen erkenne habe, wirst neben der vollstündigen Regimentskapelle unserer Infanterie erstmals das gesamte Ballett unserer Nationaltheaters mit.

Ich war kürzlich mal zu neugierig und habe an den Feiern der Feuerlo-Gesellschaft, die heute in der Hofe-Halle abgehalten wird, teilgenommen.

Nicht unerwähnt soll ich lassen, daß wie seit 40 Jahren die Färbung des Prinzen-Karneval erfolgt hat, wenn dieses Jahr das Was gefallt ist, das kann ich Dir leider nicht verraten, denn darüber wird strengst geheim gehalten.

Wie, Euphorone, wird bei arm und reich, bei alt und jung, für diese einzigartige Jubiläum- und Feiern-Begehung.

Auf in das Watto, das Leben macht froh! In Mannem seit 40 Jahren der Feuerlo!

Auf diese Feiern freut sich wie noch nie Dein Dich herzlich erwartender Hui!

Was kocht die sparame Hausfrau?

- Dienstag: Gedünte Griesfluppe, Schweinefleisch mit Zwiebel, Sauerkraut, Schalenkartoffeln. - Abends: Apfelreis, deutscher Tee.
- Mittwoch: Gedünte Wehluppe, Schwermurzel, gedünte Wehluppe. - Abends: Kefel, Wehluppe, wenig Meerrettich roh zerhackt, geräucherter Fisch, Schalenkartoffeln.
- Donnerstag: Gemüß-Ginstel mit Rindfleisch und Kartoffeln. - Abends: Rindfleisch-Gemüßsuppe, Dorsch.
- Freitag: Rindfleisch, gedümpfte Fisch, Salzkartoffeln. - Abends: Fisch vom Mittag, Kartoffeln, Gurken, deutscher Tee.
- Samstag: Saure Rindfleischsuppe mit arabischen Kernen, Bratpfel. - Abends: Rindfleischsuppe, Tomatenbeleg.
- Sonntag: Rindfleischsuppe, Schmorbraten, Wehluppe, Kartoffeln. - Abends: Belegte Brot, Tee.
- Montag: Rindfleisch, gedünte Suppe, Salat. - Abends: Limburger Käse, Schalenkartoffeln, Tee.

Soldaten marschieren auf 4. Reichsstraßenfammlung - EW, ES, NSKK und NSKK sammeln



Diese Abbildungen zeigen verschiedene Arten von Soldatenuniformen, die in der Reichsstraßenfammlung zu sehen sind.

Es war ein glücklicher Gedanke, als Symbol für das Gebrauchs-Abzeichen des Wehrmacht-Soldatenbildes zu wählen. Nicht nur die Bilder unserer selbstgekauften Wehrmacht, sondern auch die der Wehrmacht anderer Nationen, die unsere Grenzen noch kennen, haben den Wehrmacht-Soldaten die gleiche Freude bereitet.

Das aber gerade ist der Wert dieser Wehrmacht-Abzeichen, daß sie nicht nur bedürftigen deutschen Volksgenossen helfen sollen, sondern daß sie auch vielen Hunderten von inhaftierten Soldaten Arbeit, Brot und Lohn geben.

Aus bunten Seidenstoffen wurden Soldatenbilder gewebt.

An zwei entgegenliegenden Ecken Deutschlands sind die reichsten Webereien entstanden: Im nördlichen Teil des Reiches, in der Gegend von Wuppertal, Aachen und in der schlesischen Textilstadt Landeshut.

Über jedes Bild muß auch ein Rahmen haben. Die schließlichen und doch so geschmackvollen Metallumrandungen des Wehrmacht-Abzeichens sind in den großen Werkstätten des Reiches entstanden.

Aus Einzelteilen wurden die Abzeichen montiert.

Seidenbilder und Metallrahmen aber ergehen für sich noch immer kein fertiges Abzeichen. Sie müssen erst zu einer Einheit zusammengesetzt werden.



Zahlreiche Arbeiter beschäftigen die Seidenwebereien für die vierte Reichsstraßenfammlung zu reichlichen Sammelarbeiten.

Auch noch in anderer Weise verdient das Reich die reichlichen Spenden für die Seidenwebereien. Nicht der der Reichsstraßenfammlung, sondern der Reichsstraßenfammlung, die in der Reichsstraßenfammlung als „ausführende“ Abzeichen gewebt wird.

Es wurden zunächst die Seidenbilder auf große Teppiche aufgeflickt. Hierbei waren ausschließlich Handwerker beschäftigt.

Heute abend Schulze-Prisca-Quartett.

Im heutigen 5. Kammermusikkabarett der Mannheimer Kulturgemeinde um 20.15 Uhr in der Harmonie spielt das Schulze-Prisca-Quartett.

Die beiden letzten Arbeitstage werden von Frauen besetzt.

Die beiden letzten Arbeitstage werden von Frauen besetzt. Einfließen in den Rahmen und das Befestigen der Metallrahmen.

Wie oft brennt es in Mannheim?

Unsere Berufsfeuerwehr wurde im vergangenen Jahre zu 182 Bränden gerufen. Außerdem gab es 175 sonstige Brände. Die Zahl der Krankentransporte betrug 4506.

Table with 6 columns showing fire statistics from 1933 to 1937. Columns include: Großfeuer, Mittelfeuer, Kleinfeuer, Krankenhaus, Epistolen, and Brände (insges.).

Etwa die Hälfte aller Brände sind also Kleinfelder.

Die Großfeuer sind mit rund einem Sechstel beteiligt; dabei bleibt aber zu berücksichtigen, daß in feuerstatistischen Sinne mehrere Brande ein Großfeuer darstellen.

Für viele Häuser ist überaus groß ist die Zusammenfassung unserer Berufsfeuerwehr in Fällen, bei denen kein Brand vorliegt.

Die Zahl dieser sonstigen Brände betrug 175 im vergangenen Jahr.

Die Zahl dieser sonstigen Brände betrug 175 im vergangenen Jahr. Die Zahl der Krankentransporte betrug 4506.

Die Zahlen des Brandfalls im Jahr geben noch nicht Aufschluß über die Schwere der einzelnen Fälle.

Die Zahlen des Brandfalls im Jahr geben noch nicht Aufschluß über die Schwere der einzelnen Fälle.

Die Zahlen des Brandfalls im Jahr geben noch nicht Aufschluß über die Schwere der einzelnen Fälle.

Bei gleichbleibender Qualität Chlorodont Tube 40 Pf. und 75 Pf.

Der Sternenhimmel im Februar

Im Februar zeigt der Sternenhimmel noch das gleiche winterliche Gepräge wie im Januar. Alles bederrschend, haben die Wintersternenbilder im Süden hoch am Himmel. Zwischen ihnen zieht sich das Band der Milchstraße entlang und vollendet durch seinen Lichtschimmer die Pracht dieser Himmelsgegend. Je näher wir der Milchstraße vom südlichen Horizont zum Zenit, so kommen wir zunächst zum Sternbild des großen Hundes, dessen Hauptsterne, der Sirius, alle anderen Sterne des Himmelsgewölbes überstrahlt. Seine Helligkeit ist so groß, daß sie eigentlich nicht

Aldebaran im Stier und Pollux in den Zwillingen Sterne erster Größe sind. Durch einen leicht durchzuführenden Bergleuch kann der Sternfreund die Reihenfolge der Helligkeit, wie wir sie angeführt haben, an den Sternen am Himmel verfolgen.

Die Milchstraße läßt uns vom Zenit zunächst zwischen Kleinem Hund und Orion und dann zwischen Zwillingen und Stier zum Fuhrmann, dessen Hauptstern Capella wir bereits erwähnt haben. Die Capella ist einer der am besten bekannten Fixsterne; sie hat ein ganz ähnliches Spektrum wie unsere

Sonne und wurde daher, bevor man über das Wesen der Fixsterne näher unterrichtet war, als ein sonnenähnlicher Stern angesehen. Insoweit hat man aber gefunden, daß die Capella ein viel jüngerer Stern ist als die Sonne. Die mittlere Dichte der Capella beträgt 0,0027 Gramm pro Kubikzentimeter, die der Sonne dagegen 1,411 Gramm, die der Erde 5,26 Gramm.



Zenit

Nacht

Nacht horizon

Zenit

nicht in das Größenverhältnis der Astronomen einrechnet. Dies ist bekanntlich so angefaßt, daß man von den wenigen ganz hellen Sternen abgesehen hat und dann von den übrigen die hellsten als Sterne erster Größe bezeichnet. Sterne, deren Licht 10mal schwächer leuchtet als das der Sterne erster Größe, werden in der zweiten Größenklasse zusammengefaßt. Sterne die wieder 10mal schwächer sind, in der dritten Größenklasse usw. Die wenigen ganz hellen Sterne werden hingegen als Sterne nullter Größe gefaßt, und dem Sirius, dem allerhellsten Fixstern, würde man sogar noch über die Null hinausgehen und ihm eine neue negative Größe, nämlich minus 1,6 zuschreiben. Es gibt noch einen Stern mit negativer Größe auf der südlichen Himmelskugel, der bei uns aber nie sichtbar wird. Es ist der Canopus im Sternbild Carina (das bedeutet Schiffahrt).

Die Vega, die zur Zeit am Horizont steht, tritt dem aber am frühen Abend und dann wieder nach Mitternacht auf zu beobachten ist, hat die Größe plus 0,1. Capella und Rigel sind 0,2, Procyon plus 0,3, während Betelgeuse im Orion

Sternhaufen Praesepe oder Krippe, der Coeus mit Regulus und die Osiris, die für Haupt gegen den Procyon röhren. In der nördlichen Himmelskugel kommt ganz im Osten der Bootes mit dem Hauptstern Arcturus herauf, der im Sommer mit seinem roten Licht unser Nachthimmel schmücken wird. Der Große Wagen steht immer noch recht vom Polardreieck im Laufe der Nacht raus, er ist bis zum Zenit empor.

Vom den Planeten bieten sich uns nur Saturn und Mars dar. Am 2. Februar schreitet der Mars der mit großer Geschwindigkeit an den Fixsternen entlang zieht, am Saturn vorbei. Während der Saturn vom Abend zu Abend früher untergeht, während der Mars seine Untergänge, die zwischen 21 und 22 Uhr liegt, den ganzen Monat über bei.

Die Sternstunden stellen die südliche und nördliche Hälfte des bei und südlichen Himmels dar. Sie stimmen in der Ordnung von Mannheim am Anfang des Monats gegen 22 Uhr, Mitte des Monats gegen 21 Uhr und Ende des Monats gegen 20 Uhr am besten mit dem wirtlichen Sternhimmel überein.

Altmannheims billige Gasbeleuchtung

1200 Gulden in 16 Monaten!

Widderblätter durch die reiche Strahlenbeleuchtung und die Wirksamkeit der Schalenherbeleuchtung zeigen sich in den Stunden die Verlebung unserer Stadt. Aber auch wenn die elektrischen Strahlen in den Straßen der Verkaufsstellen eingeschaltet sind, werden die Strahlenlampen teilweise gering. Als man 1913 hier, 1886 Mannheim 28000 Einwohner; damals verbrauchte die Stadt in 30 Monaten - vom 1. Mai 1913 bis 31. August 1914 - für Gasbeleuchtung einen Gesamtverbrauch von 2390 Gulden.

In dem Betrag der Ausgabe sind inbegriffen: 4700 Maß Netz- und Kabel an 1747 Gulden, 25 Tode Leuchte zu 190 Gulden, Patronenherstellung 1190 fl., 24 Maß Wasserzähler zum Heiligen der Patronen 20 fl., hängiger Patronen 10 fl., des Kupfers der Beleuchtung, der Patronenherstellung und Ausbilder 1944 fl., Reparaturkosten von Patronen 56 fl., Gas zur Einleitung des Cylinders 20 fl. usw.

Den Ausgaben sehen 1831 fl. Einzahlungen gegenüber; es wurden erhoben von 100 Gulden Schenkungskapital drei Gulden Beitrage. Wer im jetzigen Hause eine besondere Gasbeleuchtung aufstellen läßt, bekommt für diese Privatbeleuchtung halbtägiges Gas und Wasser geliefert, wofür 80 fl. in Einzahlungen haben.

Insbesondere haben die vorhandenen 907 Patronen - die Tage des Monats abgerechnet - in 173 Tagen 190 Stunden verbraucht. Eine Patrone erleuchtet somit in den 173 Tagen 4 Maß, 3/4 Schoppen Öl und frisst also in allem 6 fl. 22 ct., wobei täglich 2 1/2 Kreuzer. Das nennt man eine billige Strahlenbeleuchtung! (Die halbtägige Gasbeleuchtung 1 Schoppen Öl und 3/4 Schoppen Wasser.) Das ist ein Kinderspiel mit seinen Nachbarn als Lebenswichtigkeit wurde auch in den Sommermonaten und während des Monatsabrechnungen in den Wintermonaten bestrahlt, was besonders hervorzuheben nicht; dafür sind 112 Maß Brennstoff besonders anzudeuten.

Hier spricht die NSDAP

Die zweite Besamungswelle des Winterhalbjahres geht weiter

Am Montag blicken wir in nachstehenden Ortsgruppen des Kreises Mannheim öffentliche Ausgebungen der NSDAP hat:

- Weinheim: 4. Februar, 20.15 Uhr, "Vilher Hof", Vg. Bauer, Wünnchen.
- Ladenburg: 5. Februar, 20.30 Uhr, "Zur Halle", Vg. Bauer, Wünnchen.
- Selmsheim: 5. Februar, 20.15 Uhr, "Zur Halle", Vg. Hötter, Mannheim.
- Neckar: 5. Februar, 20.00 Uhr, "Adler", Vg. Hartlich, Karlsruhe.
- Edingen: 6. Februar, 20.00 Uhr, "Salzwirt", Vg. Wager, Hannover.
- Sandhofen: 7. Februar, 20.30 Uhr, "Adler", Vg. Wager, Hannover.
- Neckarabte: 11. Februar, 20.15 Uhr, "Heta", Vg. Koh, Wünnchen.
- Wackerbar: 10. Februar, 20.00 Uhr, "Platanarium", Vg. Koh, Wünnchen.
- Waldhof: 11. Februar, 20.15 Uhr, Kasino Bopp & Reuther, Vg. Köcher, Mannheim.
- Rüffelsberg: 11. Februar, 20.15 Uhr, "Schwarzer Adler", Vg. Schreiber, Heidelberg.
- Dorf-Beil-Flug: 11. Februar, 20.15 Uhr, "Platanarium", Vg. Heilmann, Pforsheim.
- Ödendorf: 12. Februar, 20.00 Uhr, "Osten", Vg. Köcher, Mannheim.
- Neckarhofen: 12. Februar, 20.30 Uhr, "38. Jäger", Vg. Heilmann, Pforsheim.
- Dumbold: 12. Februar, 20.00 Uhr, "Vielstiege Müller", Vg. Heilmann, Pforsheim.

Tageskalender

Dienstag, 1. Februar

Nationalfeier: "Schwarzer Peter", Oper für große und kleine Leute von Robert Schöge, 20 Uhr.

Höhe: 20.30 Uhr Robert und Lena.

Kollwitz: 3. Spielplan: Ten-Relief-Eier, Zeitungs: Berni Jurell, 20 Uhr.

Darmstadt: 20.15 Uhr, Sommermusikabend. Es spielt das Trio: Philo-Carsten.

Platanarium: 10 Uhr Vorstellung des Sommerfestes.

Zehn: Hofhotel, Volkshochschule, Robert Höhe, Volkshochschule.

Gästigkeit:

Unter den Gästen auf Osterwall: - Alombra und Schenberg: "Der Flur von Osterwall". - Falch und Merle: "Der Winterabend" - Gerhart und Seiler: "Wenn wir alle Engel wären".

Tägliche Darbietungen

Schillertheater: Schillertheater: Vorstellung von 10 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 19 Uhr. Vorstellung: Mannheim als Festung und Garnison.

Opernhaus: 17. 20: Vorstellung von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr. Vorstellungen: Schillertheater und sein Theater.

Opernhaus: Vorstellung von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr. Vorstellung: Schillertheater.

Städtische Schillertheater: Vorstellung von 11 bis 12 und 14 bis 19 Uhr. Vorstellung: Schillertheater.

Städtische Schillertheater: Vorstellung von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr. Vorstellung: Schillertheater.

Städtische Schillertheater: Vorstellung von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr. Vorstellung: Schillertheater.

Städtische Schillertheater: Vorstellung von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr. Vorstellung: Schillertheater.

Wetter- Aussicht

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabestelle Frankfurt a. M., vom 1. Februar. Ein auf der Erde mittels hoher Sturm wirbel liegt heute mit seinem Zentrum vor Schottland und westlich der Comorenstunde von 700 Millimeter auf. Dementsprechend hat zunächst eine Abkühlung des europäischen Festlandes mit milder Westwind eingeleitet, die sich aus bei uns auswirkt und die auch in Gebirgslagen unter Regenwolken wieder Taumeter herabgeführt hat. Von der Rückseite des Wirbels nachstehende kaltere Westwind wird bereits heute wieder einen Übergang zu Schauerwetter mit leichter Abkühlung bringen. Ein Ende der sehr unbedingten und reich wechselnden Witterung ist vorerst noch nicht absehbar.

Vorauslage für Mittwoch 2. Februar
 Zunächst wechselnd bewölkte Wetter mit einzelnen Schauern, im Gebirge wieder meist Schnee, bei abkühlenden, aber immer noch lebhaften westlichen Winden etwas kälter.

Es wird regnen, denken Sie an Wurtmann-Schirme N2.8

Schichttemperatur in Mannheim am 31. Januar + 9.1 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 1. Februar + 5.7 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 5.5 Grad.
 Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern früh halb 8 Uhr bis heute früh halb 8 Uhr 0.1 Millimeter = 0.1 Liter je Quadratmeter.

Wetterstationenbeobachtungen im Monat Januar

Station	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Mannheim	2.0	2.4	2.8	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4

Schneebericht

am Dienstag, 1. Februar

Odenwald:
 Bad der Traun: bewölkt, 6 Grad, Schneehöhe 10 cm, Neigung, durchdrungen, Nebel möglich.
Schwarzwald:
 Heidelberg: leichter Schneeeis, - 3 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Speyer: leicht, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Frankenthal: leicht, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Rastatt: leicht, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Karlsruhe: leicht, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Mannheim: leicht, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.

Land:
 Neustadt: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 17 cm, 11 cm Neigung, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Speyer: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 14 cm, Neigung, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Rastatt: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Karlsruhe: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Mannheim: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.

Städtische:
 Heidelberg: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Speyer: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Frankenthal: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Rastatt: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Karlsruhe: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.
 Mannheim: bewölkt, - 1 Grad, Schneehöhe 10 cm, Nebel, durchdrungen, Nebel möglich.

Werbepreise!

Reichs-Sonderwerbung

NUR bis 12. Februar!

Es empfehlen sich die Fachfirmen:

3

30

3

90

3

90

C. Bardusch

Chemische Reinigung - Färberer - Wäscherer

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Handelsnummer 20057

Schorpp

Färberer - Chemische Reinigung

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Handelsnummer 40022

Färberei Printz

Chemische Reinigung - Großwäscherei

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Handelsnummer 20195 - Löblichstraße - Handelsnummer 6712

Laßt chemisch reinigen!

Die Unterhaltungsseite der „N. M. Z.“

Zwei Kobolde im Königsschloß

Geschichten um die englischen Prinzessinnen Elisabeth und Margaret Rose

Die englische Öffentlichkeit hat selten ein Buch mit so großem Interesse aufgenommen, wie das Leben der englischen Prinzessinnen Elisabeth und Margaret Rose. Das Buch, das die Geschichte der beiden Mädchen erzählt, ist ein Meisterwerk der englischen Literatur.

London, Ende Januar.

Punkt sieben Uhr morgens werden schon zwei die Bekannten des „Kinderzimmers“ im Buckinghamspalast in London zurückgekommen. Dann reiten sich zwei kleine Mädchen die Treppe hinunter, von denen das eine die Königin des britischen Weltreiches ist. Sie ist Elisabeth, die Thronfolgerin, während ihre Schwester Margaret Rose eben das höchste Lebensalter erreicht hat. Die Augen aller Bewohner des britischen Imperiums richten sich auf das Leben der beiden kleinen Prinzessinnen, das vorerst ein unbeschwertes Kinderleben ist. Die Thronfolgerin spielt noch eben so gern mit Puppen wie ihre kleine Schwester, und wenn man sie fragt, was sie tun wird, wenn sie der Thron Englands besteigt, dann sagt sie lächelnd: „Ich werde verheiratet, denn auch die Königin muß eben so wie die Frauen eines Tages heiraten.“

Diese Geschichte und viele andere kleine Begebenheiten, die sich rund um das Kinderzimmer im Buckinghamspalast abspielen, verrät uns das oben erwähnte Buch. Es zeigt, daß auch Königs- und Prinzenkinder Menschen sind, die sich in nichts von den Kindern anderer kleiner Mädchen unterscheiden. Prinzessin Margaret Rose war es zum Beispiel, die vor kurzem einen Soldaten der königlichen Garde, der vor dem Buckinghamspalast Besuche brachte, zur Verweisung brachte. Als sie in einem unbehaglichen Augenblick zur Türe hinausgeschleppt wurde, meinte sie, daß der Gardist bei ihrem Erscheinen das Gewehr präsentierte. Das machte ihr so viel Spaß, daß sie sofort wieder umkehrte und aus neuer mit würdiger Miene an ihm vorüberging. Eine halbe Stunde lang wiederholte sich dieses Spiel, der Gardist machte ununterbrochen sein Gewehr präsentieren und bekam einen beschworenen Kopf, bis man die kleine Prinzessin entdeckte und ihr leise deutlich zu verstehen gab, daß der Wappstein sein Berühmtes sei.

Versteht man die Königsprache?

Und wovon träumt die künftige Königin eines Weltreiches? Man wird es nicht erraten, denn die Prinzessin Elisabeth wünscht sich etwas, das für alle anderen kleinen Engländerrinnen eine Selbsterfüllung ist. Die Erklärung nämlich, daß sie mal einmal in einem ganz gewöhnlichen Autos durch London fahren, so wie es Millionen täglich tun. Aber gerade diesen Wunsch konnte man der kleinen und Ständeschilder nicht gewöhnen und so beneidet die Prinzessin immer ein wenig ihre Altersgefährten, die im Ehrgefühl des künftigen Mannes trüben von vielen Vätern um den Vicarage Circus herumfahren dürfen. Ehe die Prinzessinnen bei dem Menageriebesuch ihres Vaters den Buckinghamspalast besuchten, hatten sie ihren Onkel, den damals regierenden König Edward VIII., den letzten Herrscher von

Windsor, fast soweit gedreht, daß er mit ihnen eine heimliche Autosfahrt unternehmen wollte. Aber die sonst so gütige Großmutter, die Queen Mary, hatte in letzter Minute Bedenken und legte ein Verbot ein.

Eine der lustigen Geschichten aus der königlichen Kinderstube erzählt Lady Asquith von der Parade eines Kolonialregiments. Die vor einiger Zeit von den beiden Prinzessinnen in Anwesenheit zahlreicher Militärs, Diplomaten und Angehörigen des Hofes abgenommen wurde. Man wunderte sich verschiedentlich darüber, daß die Soldaten mit zusammengeschnittenen Lippen und mühsam beherrschtem Lächeln vorüberzogen, bis man bemerkte, daß die beiden ganz vorne vor den Erwachsenen sitzenden Prinzessinnen den Truppen um die Weiße Wimpel schenken, um sie zum Lachen zu bringen. Natürlich gab es für diesen Streich eine gebührende Strafpredigt. Einmal empfing die Prinzessin Elisabeth den unglücklichen Premierminister MacDonald mit den Worten: „Heute habe ich ein Bild von dir im „Punch“ in dem bekannten englischen Blatte gesehen, aber du bist viel komischer als in Wirklichkeit, denn du hast an einer Leine unten gefesselt.“

Die Kartoffeln im Stadtgewand

Die kleine Margaret Rose, die mit besonderer Liebe an ihrem Großvater, dem verstorbenen König Georg V., hing, mag bei ihrem Knabbeln häufig Wünsche äußern, die sich in nichts von den Wünschen anderer kleiner Mädchen unterscheiden. Prinzessin Margaret Rose war es zum Beispiel, die vor kurzem einen Soldaten der königlichen Garde, der vor dem Buckinghamspalast Besuche brachte, zur Verweisung brachte. Als sie in einem unbehaglichen Augenblick zur Türe hinausgeschleppt wurde, meinte sie, daß der Gardist bei ihrem Erscheinen das Gewehr präsentierte. Das machte ihr so viel Spaß, daß sie sofort wieder umkehrte und aus neuer mit würdiger Miene an ihm vorüberging. Eine halbe Stunde lang wiederholte sich dieses Spiel, der Gardist machte ununterbrochen sein Gewehr präsentieren und bekam einen beschworenen Kopf, bis man die kleine Prinzessin entdeckte und ihr leise deutlich zu verstehen gab, daß der Wappstein sein Berühmtes sei.

Prinzessin Elisabeth schwärmt in solcher Weise für die Schwimmanie wie für den Reitsport. Sie hat bereits mehrfach Schwimmpreise gewonnen und hofft, nun das Diplom für Lebensrettungsschwimmen zu bekommen. Als ihr Lieblingsessen „Pommes“ sie vor einiger Zeit einmal abwart, schickte ihr der Metzger ein Paket, das ein unwiederbringliches Verbrechen betraf, indem man ihm einen Tag lang die gebratenen Karotten entziehen konnte. Damit war aber die Thronfolgerin ganz und gar nicht einverstanden. „Warum soll Pommes betrauert werden, wenn ich doch keine reite?“ sagte sie und gab dem Metzger sofort zwei Karotten.

Im übrigen ist das Leben in der Kinderstube des Buckinghamspalastes genau einstellend und streng kontrolliert. Um sieben Uhr wird aufgehört, um acht Uhr gefürchtet und um neun Uhr beginnt der Schlaf. Unterricht, der für die beiden Prinzessinnen getrennt abgehalten wird, denn Elisabeth muß als zukünftige Königin Englands besonders sorgfältig in Geographie, Geschichte und Volkswirtschaft unterrichtet werden, so daß sie ihren Altersgefährten auf diesen Gebieten weit voraus ist. Schon heute wird sie auf ihr hohen Amt vorbereitet und wenn man ihr ein-

BILDER VOM TAGE



Wieder „Großes Militärwaisenhaus“ in Potsdam

Ein Bild von der feierlichen Inhabnahme des Potsdamer Großen Militärwaisens in die Obhut der Wehrmacht. Die angetretenen Soldaten während der Inhabnahme.

(Kriegs-Bildarchiv, Potsdam-Militärsp. R.)



Der Fels bei Bremerörde gebrochen

Durch die letzte Schießung mit der neuen explosiven Kraft wurden viele Bomben aus dem Fels gebrochen. Die Bomben sind nun in der Luft und werden auf die Feinde geschossen.

(Deutsches Nachrichtenbüro, Bremerörde)

mal eine besonders hässliche Aktion erteilt, fragt sie munter: „Woher?“ „Was man das unbedingt wissen, wenn man König ist?“

Der Ritterhof der Pflanzung ist erstens hart und recht gut gebaut. Wenn er die beiden Raster hier und da noch etwas dicker sein soll, wird sich die wirtschaftliche Zweckmäßigkeit der Stämme mit stetiger Arbeit bald einstellen. Zwischenzeitlich wird der Hof (den heute recht ansehnlich heraus) in der Art der alten Anlage überbauen. Das heißt, in der Art der alten Anlage überbauen. Das heißt, in der Art der alten Anlage überbauen.

Der Lebensbaum

Von Gerhard Ude.

Bachwürmer waren vorhanden, seitdem der greise Vater mit dem ersten Nachwuchs der Raritäten (einmal) in die Gärten der Kämpfer kam. Er hat die Gärten mit dem Namen der Kämpfer besetzt und seine Kräfte getrieben, und waren diese Kräfte auch gemeinsam unter dem Namen Raritäten bekannt, in der Familie hießen sie Raritäten. Denn Martin blieb der Baum und blieb der Sohn. Man mag sich denken, daß die Raritäten ein solches Spielzeug sind, das sie rücheln. Aber werden wir die Raritäten im Winterfeld die Raritäten empfangen, die Raritäten dieses Baumes gerührt. Dann waren die Jahre verstrichen, in denen zur Zeit der Raritäten die Raritäten des Baumes unerträglich schmerzhaft, und Martin rücheln, aber der Baum auch Schmerzen hat, wenn er wächst, war auch schon fast verzweifelt. Vergangene Winter waren es, daß der kleine Martin einen Blütenhändler abrechnen und ins Glas auf sein Tischchen stellen durfte, daß er die ersten kleinen Kräfte, die die Natur vorzeitig angeschickert hat, auf einen Tisch spielte und durch die Raritäten, aber daß er mittel, die Raritäten des Baumes durch Stanzen zu fassen und ließ die ersten Raritäten fließen.

er trawerte. Aber im anderen Frühling waren alle Zweige mit Blüten überfüllt, als ob die Pflanze der Einsicht dem Leben an einem aller überfüllenden Siegel verlobten hätte. Und wieder dankte der Vater und habte seine Seele in dem reinen Nostalgie. Sein Sohn lebte dennoch. Vater der Baum hat noch nicht so verloren? Dieses Bild war froh und gewöhnlich, daß der Vater unter ihnen wollte und nur keine Zeit gebührt hat, um im neuen Leben bis zu ihnen durchzukommen. Herrlich nach dem Schmerz, lebte er wieder mit ihnen, aber nicht die Reize der Tages in die Nacht, erwiderte im Morgen mit schmerzhaftem Taue und war der Pflanze im Moment im Sonnenlicht und ließ nach Pflanze und Mosaik wieder keine Kräfte reifen, Frucht, deren Zeit an dem Arme vorbeizuging.

Zwei Kirchenkonzerte

Orgelkonzerte in der Konfessionkirche

Der Sonntag brachte gleich zwei Orgelkonzerte in die Konfessionkirche, die im übrigen nur der in beiden amtierende Organist Bruno Venzler und die Preisverkäufer beide Veranstaltungen besetzt haben werden, während die Freunde unter Kirchenmusik unter den Hören bis auf die Konfession, und die Pflanzung verteilten. Darunter ist der Inhalt der Konfessionkirche. Bruno Venzler, der mit seiner bedeutenden Registrierkunst den weichen Gehören eine wirkliche Festschmeichelei bereitet, brachte als Belohnung namentlich die interessanten Variationen Mein junges Leben bei ein Ende von dem Pfälzer Jan Peter Swellend (1892-1921), der die Kunst der Orgelkunst bewahrt, die dann der Thomaskantor zur Wöhlke Blüte fortwandelte. Die genannten Variationen werden ganz ohne Fehl gespielt, bis auf einige Akkorde in der 6. Variation. Venzler registrierte so, daß die gestrichelten Chorale Melodie deutlich genug aus dem Geräusch des Organwerks hervortrat.

bleiben durfte, als der einzige Baum am Rande des wachsenden Bereichs. Der Toten lebte nicht mehr nur mit ihm allein, er war auch den anderen gegeben, allen, die hier vorübergingen oder Jahren. Sein Fortgang war es nur, daß er ihn sofort erkannte, wenn er aus dem Fenster blickte und tiefen von ihm wachte.

Der Baum sollte wieder einmal Früchte tragen und hand entleert im November. Ein Jahr, das einem anderen ausreichen sollte, ließ gegen den harten Winter, und danach trug man den Fenster tot vom Blau. Das nach dem großen Vater einen Tod. Sollte der Lebensbaum zum Lebensbaum werden? In der Nacht darauf ging er auf die Straße und lagte den Baum mit zitternden Händen an. Er hatte das Leben gepflanz, er allein machte es glücklich.

Bürgerbeirat der Pflanzung

Bürgerbeirat der Pflanzung

Kirchenmusikdirektor Rich. Venzler leitete die Bürgerbeirat der Pflanzung. Im Gegensatz zur Orgelkonzerte Venzlers, der hier nur am Sonntag, war die Bürgerbeirat der Pflanzung ein monatliches Konzert, das den drei Konzerten der Bürgerbeirat der Pflanzung entspricht, so daß die Veranstaltung fast anderthalb Stunden dauerte. Natürlich ist es zweifellos sehr wertvoll, den bedeutenden und hochorganisierten, in denen Abendkonzerten der junge Venzler die erste Reihe machte, einen guten Abend zu spenden. Caroline Müller-König, die tüchtige Sopranistin aus der Schweizerzeit, sang ihre Solopartie mit großer geschlossener Stimme, toller Kraft und feiner Artikulation. Außerordentlich und Berühmtheit, einwandfrei begleitet von den Solopfeifern Franziska Sonntag und Herrn Schwanke.

Das Bild vom Blüten und Reifen aber, und das Leben dessen, das im Baume zu Ende war, trug er heim und bereitet ihm eine neue Wohnung in seinem Herzen.

Das Bild vom Blüten und Reifen aber, und das Leben dessen, das im Baume zu Ende war, trug er heim und bereitet ihm eine neue Wohnung in seinem Herzen.

Das Bild vom Blüten und Reifen aber, und das Leben dessen, das im Baume zu Ende war, trug er heim und bereitet ihm eine neue Wohnung in seinem Herzen.

Die Jagd im ersten Jahresviertel

Jagd und Fischerei im Februar

Der Monat Februar ist für die meisten Jäger ein ausgeprägter Regenmonat. Ein Revier, das sich im guten Zustand befindet, verlangt gerade jetzt in allerer Arbeit. Vor allen Dingen muß weiter gefüttert werden.

und keine Biesel, das in jedem Revier mehr vertreten ist als man ahnt. Vor allen Dingen die Hasen werden sich im Herbst dankbar zeigen, wenn sie von diesem Räuber verschont geblieben sind.

Wie wir dem Deutschen Jäger, Münden, entnehmen, haben Edel- und Steinmarder vom 1. Februar an Schonzeit. Die dürfen also nicht mehr belangt werden. Auch die Ferkel werden noch im Februar gehalten müssen, aber kein Jäger, der etwas in ihr hat, wird im Februar noch eine Sache zusammenfallen, die in einigen Wochen gefressen hätte.



Das Ende eines Reiters (Illustrat., Sonder-K.)

Wenn es sich beim Monat Februar auch in der Dauerhöhe um einen Regenmonat handelt, so ruht die Jagd doch noch nicht ganz. Das Raubwild kann noch wie vor belangt werden und jetzt um so mehr, weil der Jäger nicht anderweitig in Anspruch genommen wird.

Schonzeit hat nur noch die Bachforelle bis Ende des Monats. Rapsen, Barden, Schelen und Brachsen gehen im Februar kaum an die Angel. Dagegen sind die Erbsen beim Jagen von Hirschen und Rehlingen munter schon recht auf.

Alte zu beweisen. Am 1. März beginnt die Schonzeit für die Felle. Der Hund hat jetzt ebenfalls eifriger als im Vormonat auf den Spinnfisch. Die Regenbogenforelle läuft meistens im Februar ab.

Jagd und Kunst

Die nachstehenden Ausführungen sind der „Schauzeit bei deutschen Jägern“, einer Kulturschau des Jagdvereins von den Hirschen bis zur Nege-Weise in Deutschland, herausgegeben von H. Metz-Roese und G. von Campo (Verlag Wilhelm Neumann-Neubrand, Neudamm bei München) entnommen.

Überall im Reich ritten Fürsten und Herren hinter den Hund, schmückten das edle Reitwerk mit Eisenklammern und schickten Gebräuden aus und gaben Künstlern und Handwerklern Arbeit. Alles, was dem Jagdvergnügen diente, wurde mit Reibarkeit und Schönheit angefertigt.

Auch in der Jagd Kleidung wurde ein Brauch nicht getrennt. Die Kunst erhielt neue Anregungen und Aufträge. Pferde, Hunde, jagdliche Freiämter, Stübchen oder Willnisse hoher Jäger wurden gemalt oder in Kupfer gestochen. Der berühmteste Berliner Jagdkünstler war Johann Elias Hübner, hinterließ, als er 1797 als Direktor der Kunstschule in Augsburg starb, ein großartiges Werk von mehr als 1900 Abbildungen und Kupferstichen, von denen der meiste Teil der Bestandsaufnahme des Jagdbetriebs diente.



Ein 16-Länder von der Kamera überrascht (Illustrat., Sonder-K.)

nachlässigen konnte, um sie zu betrachten... und hätte viele Stunden vor eine der vergnüglichen Leiden.

Die Wandtische, zur Verherrlichung der Jagdweiss erhaben und befestigt, hängen freilich fast alle aus heiligen und frommstlichen Mauerstützen, aber deutsche Künstler, wie Händler, Überleben und andere, formten in dem neuen Werkstoff, dem Porzellan, in Meissen, Kammhuburg oder Frankreich auf herrlichen Wand-Jagdgruppen und Tafelgeschirre mit jagdlichen Motiven.

Vor allen anderen wurden die Anglisten vor neue Aufgaben gestellt, denn jeder große Herr, der dem Jagdvergnügen ergeben war, ließ sich auch die Hausgeschichte, die ihn für seine Gäste und die Gäste, die der Jagd wegen aus den Wäldern heraufgefahren wurden, in gewissem Umfang der deutschen Kultur zeigen, denn es zeigte sich, daß fast alle die großen Jagdreviere des 17. und 18. Jahrhunderts zugleich landschaftliche und verträglichste Kunstwerke waren. Die Kunstfertigkeit des Barock und des Rokoko überließ das Reich mit Jagdschloßlern und -schloßchen, von verschiedenen Jagdhäusern wie „Rurminimischloß“, „Schloßminimichloß“ und „Reichminimischloß“ (Potsdam), bis zu den Waldstätten in Sachsen, Württemberg, Hessen, Bayern und den Ruffenstämmern am Rhein. Diese Länder, von jeder durch Handel und Verkehr erschlossen, verfügten über größere Reichtümer als der Norden und Osten des Reiches und haben daher mit ihren Aufwendungen für jagdliche Zwecke an erster Stelle.

Das Fachhaus Jagdausrüstung
für die richtige Jagdausrüstung
Jagdgewehre bekannt erdklassig in Qualität u. Schußleistung
Sämtliche Jagdausrüstung in der reichhaltigsten Auswahl

J - Gläser und Fernrohre bekannter Marken	Luftgewehre in großer Auswahl	Vorschrittswillige Uniformen der Deutschen Jägerschaft
A - und Sportheute Lodenmäntel		
L - Lodenjoppen Ueberjoppen		
G - Anzüge Hemden		
D - Sportstrümpfe - Schuhe		

L. Frauenstorfer Mannheim, O 6, 5
gegenüber Plankenhol

saiz und Druck unserer Werbendruckungen in zeitgemäßer Ausführung zeigen Ihnen unsere Leistungsfähigkeit **Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6**

<p>Vermietungen</p> <p>Laden K 2, Pianen, mit 3 Büchereien u. Arbeitsraum zu vermieten. Auftrag, um. Q 129 an die Geschäftsstelle.</p> <p>Neubau Schöne, leerer</p> <p>3-Zim.-Wohn. mit Bad und Küche zum 1. 4. 38 in Oberrheinstr. 2. Bad in 222 m. Mietpreis 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.</p> <p>Werkstatt mit 2 Zimmern, 2 Bädern, Küche, Bad, WC, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p>	<p>5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Schöne 4-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>3-od. 4-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>1 u. 2-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>3 u. 4-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>2-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>1 Zimmer u. Küche mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Gr. leeres Zim. mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p>	<p>Feudenheim Schöne, leerer</p> <p>Groß. möbl. Zi. mit 2 Bädern, Küche, Bad, WC, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Möbl. Zimmer mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Bahnhofnähe! mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Gut möbl. Zim. mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Schlafstelle mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Möbl. Zimmer mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p> <p>Möbl. Zimmer mit Bad und Küche, 2 Bädern, Sanitär, Heizung, Gas, Wasser, Licht, Telefon, Auto, Garage, etc.</p>	<p>Mietgesuche</p> <p>Geschäfte an Art nach laufend</p> <p>3-4 Zimmer an Art nach laufend</p> <p>2-od. 2 1/2-Zimmer Wohnung an Art nach laufend</p> <p>1-Zim. u. Küche an Art nach laufend</p>	<p>3 Zimmer und Küche an Art nach laufend</p> <p>1-8-Zimmer-Wohnungen an Art nach laufend</p> <p>1-Zim. u. Küche an Art nach laufend</p> <p>1 bis 2 leere Zimmer an Art nach laufend</p>	<p>Verkäufe</p> <p>Günstige Kaufgelegenheit! 2 Eschenholz-Eleanten</p> <p>Bestand von gut erhaltenem Möbel 1 komplettes Schlafzimmer 1 Herrenzimmer 1 komplett. Speisezimmer</p> <p>Größter Posten Blattriegel</p>	<p>Bündelholzwerk mit Blattriegeln, etc.</p> <p>Kaufgesuche</p> <p>Lumpen Altpapier Altfleische</p> <p>Immobilien</p> <p>Wohnhaus mit 4 Zimmern, etc.</p> <p>1.20M.</p> <p>Kaufgesuche</p>
---	--	---	---	--	--	---

Rotterdamsche Bankvereeniging N.V., Rotterdam

6 (5,5) % Dividende

Als ziele der holländischen Gesellschaften veröffentlicht die Rotterdamsche Bankvereeniging...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Rhein-Mainische Abendbörse

Bericht über die Rhein-Mainische Abendbörse, die Rhein-Mainische Abendbörse...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Generalversammlung des H.A. Bremer

Generalversammlung des H.A. Bremer, die Generalversammlung des H.A. Bremer...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheimer Getreidemarkt, die Mannheimer Getreidemarkt...

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheimer Getreidemarkt, die Mannheimer Getreidemarkt...

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheimer Getreidemarkt, die Mannheimer Getreidemarkt...

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheimer Getreidemarkt, die Mannheimer Getreidemarkt...

Berliner amtliche Notierungen

Table with columns for various commodities and their prices in Berlin.

Geld- und Devisenmarkt

Table showing exchange rates and financial market data.

Badische Obstgroßmärkte

Table listing prices for various fruits and vegetables in Baden.

Hamburger Kaffee-Termin-Notierungen

Table with coffee market data from Hamburg.

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Table with sugar market data from Hamburg.

Metalle

Table with metal prices and market information.

Gamburger Metallnotierungen vom 31. Januar

Table with metal prices from Hamburg dated Jan 31.

frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort

Table with freight rates between Duisburg and Ruhrort.

Ein Höhepunkt der dies-jährigen Film-Saison!

13000 Mannheimer sahen in 3 Tagen den großen Richard-Eichberg-Film der Tobis:



Derstarren: Kitty Janitzen - La Jana die bezaubernde Tänzerin aus 'Tuxa'...

Sie haben Sie nicht! Ihre schattige-Festhalten Anfangszeiten in unsern beiden Theatern:

2.35 4.10 6.20 8.35 ALHAMBRA - SCHAUBURG

PALAST LICHTSPELE GLORIA PALAST Heute letzter Tag! Lida Baarova...

Ufa-Palast Universum 'Urlaub auf Ehrenwort' Ufa-Großfilm nach einer wahren Begebenheit...

Wir laden Sie ein! Paul Hörbiger Fritz Kampers Zwei gute Kameraden PALAST und GLORIA

ACHTUNG! Winter-Schluss-Verkauf Strümpfe - Trikotagen Blusen - Wollwaren Weczera

Heinz Rühmann 'Wenn wir alle Engel wären' mit Leo Marbach - Harald Paulsen...

CAPITOL Wir verlängern das viel belächelte Gastspiel Eddie MARLO...

'Ring-Kaffee' Kalsering 40 Der eigensinnige und geistreiche Inhalt!

'Wenn wir alle Engel wären' mit Leo Marbach - Harald Paulsen...

Zuckerente um 40, die es mit 2000 N. Tausen zu tun haben...

National-Theater Mannheim Dienstag, den 1. Februar 1938...

Gesichtshaare etc. ent(0-600) Haare pro Stk. Überausdunkelnde Farbe...

Sie kaufen preiswert während des WINTER-SCHLUSS-VERKAUF'S in unseren Abteilungen: Damen-Kleidung Herren-Kleidung Stoffe KAUFHAUS VETTER

Husten Nierenschmerzen Bronchitis, Asthma, Rheuma...

Heute Dienstag 20 Uhr Nibelungensaal Rosengarten Der weltberühmte Don Kosaken-Chor...

Bade-Oefen Spezialbad-Rothermel Schwimmbad Nr. 2...

30 Jahre Weinhaus Willi Stock H 5,4 'Simplicissimus' H 5,4...

Wie geht's? Ekzeme - Husten Schuppen - Rheuma - Herzklopfen...

Umzüge Fernumzüge u. Beladungen übernimmt...

Verkäufe FILIA Das neue Modell RM 119,50...

Smokinganzug für mittl. Figur RM 120,-...

Geldverkehr RM. 350,- als Darlehen...

Flügel gute Marke wenig gepiekt...

Ein Beispiel oder Schlafzimmer 'Lina'...

Krank-Fahrstuhl zu verkaufen...

Chaise longue 22-24-26-28-30-32...

Kleiderschrank mit 21 Schubert...

Unterricht Klavier-Unterricht...

Achtung! Monogramme für Wandtafel...

Wohnzimmer (schöner) RM. 348,-...

Detectiv-Auskunft K. Buhles...